

Kreschtschatik - Wem gehört er?

19.08.2010

Auf der Hauptstraße des Landes blieben praktisch keine Häuser, die der Stadt gehören. Die Gebäude auf dem Kreschtschatik, wo der Marktpreis für einen Quadratmeter 30.000 Dollar erreicht, besitzen Abgeordnete, Fußballer, Ausländer und kriminelle Autoritäten ...

Auf der Hauptstraße des Landes blieben praktisch keine Häuser, die der Stadt gehören. Die Gebäude auf dem Kreschtschatik, wo der Marktpreis für einen Quadratmeter 30.000 Dollar erreicht, besitzen Abgeordnete, Fußballer, Ausländer und kriminelle Autoritäten ...

Die Einrichtungen auf dem Kreschtschatyk gingen beginnend von den 1990er Jahren an in private Hände über und die Eigentümer vieler Gebäude wechselten bereits einige Male. Beispielsweise die Nr. 29 (früher die „Bulgarische Rose“ und heute die Boutique Mark&Spencer) gehörte einstmals, wie Informanten mitteilten, der Ex-Parlamentsabgeordneten Ljudmila Suprun, danach kaufte es der bekannte Geschäftsmann Wagif Alijew/Vaqif Aliyev. Und derzeit befindet sich das Gebäude im Besitz von Moskauer Geschäftsleuten, die Gerüchten nach mit der „Autorität“, dem Ex-Kiewer Semjon Mogiljewitsch, in Verbindung stehen.

Mehr Gebäude als andere – insgesamt sieben, von denen vier vollständiges Eigentum sind – gehören der Handelskette „Argo“, die mit Kleidung bekannter Marken handelt. „Das Unternehmen ‘Argo’ wurde 1991 gegründet. Wir mieten Einrichtungen auf dem Kreschtschatyk in unterschiedlichen Häusern, doch haben wir, beginnend in der ersten Hälfte der 90er, schrittweise Häuser gekauft, privatisiert, repariert, saniert“, erzählte der Eigentümer der Kette, der Abgeordnete des Kiewer Stadtrates und Leiter des Ausschusses für Eigentumsfragen, Wladimir Dejnega.

In die Bebauung des Bessarabischen Viertels haben seinerzeit viele Unternehmen investiert und bislang gehören die Einrichtungen in diesem Komplex unterschiedlichen Eigentümern. Wie man in der „Arena“ erzählt, haben die Gebrüder Klitschko gemeinsam mit Partnern Geld in eine Einrichtung investiert, wo derzeit Bier verkauft wird. Witalij Klitschko selbst spricht nur ausweichend darüber: „Dies kommentiere ich nicht, doch ich bin froh, dass es in Kiew einen solch schönen Platz gibt, wo man Bier trinken kann“. Als Eigentümer des „Mandarin Plaza“ werden Dmitrij Firtasch und Wagif Alijew bezeichnet, letzterer ist übrigens Vorsitzender des Aufsichtsrates von „Mandarin-Plaza“.

Quelle: [Segodnja](#)

Eine detaillierte Karte mit Angaben zu den Eigentümern findet sich [hier](#) – russisch.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 328

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.